



Kinderhort KIK Frühlingstr. 5 82110 Germering



Kinderhort KIK

Hygienekonzept

Kinderhort

KiK

Vorwort:

Die Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Germering handeln in ihren Einrichtungen nach dem „Rahmen-Hygieneplan Corona Kinderbetreuung“ vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Dieses Konzept dient als Basis und wird durch ein individuelles Einrichtungskonzept erweitert, das sich auf die besonderen Gegebenheiten der Einrichtungen bezieht.

1. Rahmenbedingungen in der Einrichtung

1.1. Räumlichkeiten

a. Anzahl der Räume:

Wölfe (60,19 qm²),
Wolfschlucht (35,04 qm²),
Füchse (58,33 qm²),
Kunstatelier (35,04 qm²),
Dachse (76,10 qm²),
Personalraum (19,26 qm²),
Lesewald (19,21 qm²),
Bewegungswelt (35,04 qm²)
Spielekiste (40,15 qm²),
Büro (25,0 qm²),
Küche (31,36 qm²),
Flur (129,85 qm²),
Bären (58,33 qm²),
Toiletten für Kinder (41,56 qm²),
Toilette Personal (4,25 qm²)

b. Zugänglichkeit der Räume: Wölfe, Wolfschlucht, Füchse, Kunstatelier, Dachse sind Übergangsräume. Zugänglichkeit über den Flur und die Terrassen; Personalraum, Lesewald, Spielekiste, Büro, Küche, Toiletten Zugänglichkeit über den Flur.

1.2. Anzahl der Personen in den Räumen:

a. Personal:

Dachse mit Bewegungswelt (27 Kinder): 1 stellv. Leitung, 1 Erzieherin, 1 Erzieher

Bären mit Kunstatelier (25 Kinder): 1 Leitung, 1 Erzieherin, 1 Sozialpädagogin (-bis 30.09.20),
1 Kinderpflegerin

Füchse mit Wolfsschlucht (25 Kinder): 1 Erzieherin, 1 Kinderpflegerin, 1 Kinderpfleger

Wölfe mit Spielekiste (26 Kinder): 2 Erzieherinnen, 1 Praktikantin

1.3. Hofnutzung AWO Mittagsbetreuung-Hort KIK – Schule

a. Schichtbetrieb:

14:00 Uhr – 14:30 Uhr

Dachse – Fußballseite / Sandkastenseite

Füchse – Sandkastenseite / Fußballseite

14:30 Uhr – 15:00 Uhr

Bären – Fußballseite / Sandkastenseite

Wölfe – Sandkastenseite / Fußballseite

Die Bereiche (Fußballseite / Sandkastenseite) werden wochenweise gewechselt. Ein Kreidestrich zwischen dem letzten Sonnenschirm und dem Klettergerüst markiert die Grenze zwischen den zwei Bereichen.

Die verwendeten Fahrzeuge werden nach jeder Hofschicht gereinigt und der nächsten Gruppe desinfiziert übergeben.

Die Kinder werden grüppchenweise (5-6 Kinder) in die Garderobe geschickt, um ihre Jacken etc. zu holen, ziehen diese dann im Gruppenraum an, gehen über ihre Gruppenterrasse in den Hof und wieder hinein.

Am Nachmittag werden Bereiche und Zeiten täglich individuell festgelegt.

b. Aufteilung des Hofes zwischen AWO und Hort:

11.00 Uhr – 12.00 Uhr – AWO Mittagsbetreuung (Nutzung des gesamten Hofbereichs)

12.00 Uhr - 13.00 Uhr - Hort KIK (Nutzung des kompletten Hofbereichs)

13.30 Uhr – 15.00 Uhr - Hortkinder spielen bis zum Eingangsbereich der Turnhalle.

Die Kinder der Mittagsbetreuung nutzen den Sportplatz und die Spielgeräte.

2. Organisatorischer Ablauf

2.1. Bring- und Abholsituation

a. Zeiten – 16:00 Uhr, 17:00 -17:30 Uhr

b. Die Kinder kommen über ihre Gruppenterrassen in die Einrichtung.

In der Abholzeit werde alle Kinder (alleine und abgeholt) über ihre Gruppenterrasse verabschiedet. Die Kinder holen grüppchenweise (5 – 6 Kinder) in der Garderobe ihre Jacken etc. und ziehen sich in der Gruppe an.

2.2. Wege innerhalb der Einrichtung

a. Nutzung des Flurs: Für den Zugang zu den Räumen, Toilette, Küche.
Der Flur und die Toiletten werden von Kindern und Personal mit Mund- Nasenschutz betreten. Die Kinder betreten den Flur nur für Toilettengang und/oder um ihre Kleidung zu holen. Hierfür werden die Kinder einzeln oder in Kleingruppen (5 – 6 Kinder) geschickt.

2.3. Nutzung der Räumlichkeiten

a. Gruppenräume:
Die Kinder werden in ihren Stammgruppen und einem zugehörigen Nebenraum betreut.

Dachse – Bewegungswelt
Bären – Kunstatelier
Füchse – Wolfschlucht
Wölfe – Spielekiste

Die Kinder nutzen die Schulranzenfächer des zugehörigen Nebenraums. Die im Flur befindlichen Schulranzenfächer der Dachsguppe werden für die Wölfguppe in die Spielekiste gestellt.

b. Funktionsraum – Der Lesewald wird im wöchentlichen Wechsel von allen Gruppen als Nebenraum genutzt. Im Einzelfall dient er als Erste- Hilfe Raum und Krankenzimmer.

c. Personalraum für die Gespräche mit internen und externen Personen.

d. Vorgehen bei Mehrfachnutzung der Sanitärräume:
Jede Gruppe hat ihre zugewiesenen Toiletten und Waschbecken.
Zum Mittagessen wird ab 12.30 Uhr in Begleitung eines(r) Pädagogen*in, gruppenweise zur Toilette gegangen und Hände gewaschen. Jede Gruppe hat dafür etwa 10 Minuten Zeit und gibt der nächsten Gruppe bescheid, wenn sie fertig ist.
Reihenfolge: Dachse - Füchse - Bären – Wölfe

Kinder, die um 13.00 Uhr Schulschluss haben, waschen ihre Hände bei Ankunft im Gruppenraum, um eine Überfüllung bei den Sanitärräumen zu vermeiden.

2.4. Essenssituation

Die Kinder wischen die Tische. Die Erzieher*innen waschen sich die Hände, setzen die Mund-Nasenbedeckung auf und holen aus der Küche die Wägen mit dem Geschirr und anschließend das Essen. Die Kinder kommen einzeln mit Mund-Nase- Bedeckung zum Wagen und bekommen vom Erzieher*in den Teller mit dem Essen und das Besteck. Die Kinder dürfen sich selbst am Wagen nachholen. Die Teekannen werden auf die Tische gestellt, die Kinder dürfen sich selbst nehmen. Dann räumen die Kinder das benutzte Geschirr auf den Essenswagen. Nach dem Essen bringen die Erzieher*innen die Wägen in die Küche und die Kinder wischen die Tische.

Die Kinder sollen die Küche nicht betreten. Das pädagogische Personal betritt die Küche nur Einzeln und mit Mund- Nasenbedeckung.

2.5. Elterngespräche

- a. Art der Elterngespräche: Tür- und Angelgespräche können auf der Gruppenterrasse geführt werden (vorher mit Mund- Nasenschutz).
- b. Anmeldegespräche, Entwicklungsgespräche, Konfliktgespräche finden im Personalraum statt. Die Eltern tragen beim Betreten der Einrichtung einen Mund- Nasenschutz, desinfizieren sich die Hände.
- c. Kontakte zu den Eltern über e-mail oder telefonisch
- d. Hygieneschutzmaßnahmen: Plexiglasscheibe .
- e. Elternsprechtag (unter Vorbehalt): Gespräche werden im Gruppenraum mit Abstand geführt. Es finden höchstens 5 – 6 Gespräche an einem Samstag statt. Weitere Gespräche werden unter der Woche vereinbart. Es werden keine Getränke angeboten. Nach jedem Gespräch werden die Kontaktflächen gereinigt/desinfiziert und gelüftet. Die Eltern tragen bis zu ihrem Platz einen Mund- Nasenschutz und desinfizieren sich die Hände.

2.6. Regelungen im Umgang mit externen Personen

- a. Lieferanten: Dokumentiert die Küche;
- b. Externe Personen: Zettel mit dem Datum und dem Namen der externen Person geben die Erzieher*innen ins Büro. Die Liste der externen Personen führen Christiane und Martina.

3. Dokumentationen

3.1. Handkontaktflächen werden mehrfach am Tag mit normalen Reinigungsmitteln gereinigt. (z.B. Tische). Eine entsprechende Liste für die Dokumentation ist dem Hygienekonzept angefügt.

Spielgeräte (Fahrzeuge, Schaufeln u.a.) werden nach dem Schichtwechsel gereinigt.

3.2 Hygienemaßnahmen der Küche müssen dokumentiert werden. Entsprechende Listen befinden sich in der Küche. Das Küchenpersonal wurde von dem Küchenleiter unterwiesen.

4. Pädagogische Angebote

Freitagsaktionen und Arbeitsgemeinschaften finden innerhalb der Gruppe statt.

5. Hausaufgaben

Hausaufgaben finden von 11.20 – 12.30 Uhr und von 15.00 – 16.00 Uhr in den jeweiligen Gruppen statt.

6. Umgang mit kranken Kindern

Kinder mit leichten Erkältungssymptomen können nach Absprache mit der Leitung oder Stellvertretung im Hort weiterhin betreut werden.

Bei Kindern mit schweren Symptomen (Fieber, Durchfall, Husten etc.) werden die Eltern informiert und um Abholung gebeten. Kind soll zur weiteren Abklärung zum Arzt geschickt

werden. Das Formblatt ‚Ausschluss von der Betreuung in der Gemeinschaftseinrichtung‘ wird ausgehändigt.